



FACHHOCHSCHULE LAUSITZ
University of Applied Sciences

Mitteilungsblatt Nr. 127

**Erste Satzung zur Änderung der
Diplomprüfungsordnung des Studienganges
Betriebswirtschaftslehre
vom 27. September 2000
veröffentlicht im Mitteilungsblatt der
Fachhochschule Lausitz Nr. 53**

DIE PRÄSIDENTIN

23.11.2005

Auf Grund des § 13 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

§ 13 Abs. 2 Satz 2 wird geändert:
„Dabei zählt das letzte Ergebnis.“

§ 19 Abs. 1 Satz 1 wird geändert:
„Die Diplom - Vorprüfung besteht aus je einer Fachnote in folgenden Pflichtfächern“

§ 19 Abs. 1 Pkt. 9 bis 11 werden hinzugefügt:

9. Englisch
10. Wahlsprache
11. Sozialwissenschaften

§ 19 Abs. 2 wird geändert:

„Im Fach Englisch und im Fach Wahlsprache sind für die Fachnote jeweils eine Fachprüfung mit zwei Prüfungsleistungen erforderlich, im Fach Sozialwissenschaften ist für die Fachnote nur eine Fachprüfung erforderlich.“

§ 19 Abs. 3 wird geändert:

„Im Fach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sind für die Fachnote vier Fachprüfungen in den Teilgebieten:

1. Führung, Organisation und Personal
2. Beschaffung, Produktion und Logistik
3. Absatz und Unternehmensplanung
4. Investition und Finanzierung

zu erbringen.“

§ 19 Abs. 4 wird geändert:

„Im Fach Betriebliches Rechnungswesen sind für die Fachnote zwei Fachprüfungen mit drei Prüfungsleistungen in den Teilgebieten

1. Buchhaltung,
2. Kosten- und Leistungsrechnung
3. Bilanzierung/

Jahresabschlüsse zu erbringen.“

§ 19 Abs. 5 wird geändert:

„Im Fach Volkswirtschaftslehre sind für die Fachnote zwei Fachprüfungen in den Teilgebieten:

1. Mikroökonomische Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Makroökonomie

zu erbringen.“

§ 19 Abs. 6 wird geändert:

„Im Fach Wirtschaftsrecht sind für die Fachnote zwei Fachprüfungen in den Teilgebieten:

1. Zivilrecht
2. Arbeitsrecht und Handels- und

Gesellschaftsrecht zu erbringen.“

§ 19 Abs. 7 wird geändert:

„Im Fach Wirtschaftsinformatik sind für die Fachnote zwei Fachprüfungen mit drei Prüfungsleistungen in den Teilgebieten:

1. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik I
2. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik II
3. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik III

zu erbringen.“

§ 19 Abs. 8 wird geändert:

„Im Fach Wirtschaftsmathematik und Statistik sowie betrieblicher Steuerlehre ist für die Fachnote jeweils eine Fachprüfung zu erbringen.“

§ 24 Abs. 2. Pkt. 5 wird hinzugefügt:

„5. Ergänzungsfächer“

§ 24 Abs. 6 wird geändert:

„Die Fachnote eines Studienschwerpunktes besteht aus einer Fachprüfung des 4. Semesters und einer Fachprüfung mit zwei Prüfungsleistungen über die Lehrinhalte im 6. Semester und im 7. Semester, im Sinne der Semestereinteilung gemäß Studienplan.“

§ 24 Abs. 7 wird hinzugefügt:

„Die Fachnote einer Spezialisierung besteht aus einer Fachprüfung mit zwei Prüfungsleistungen über die Lehrinhalte im 6. Semester und im 7. Semester, im Sinne der Semestereinteilung gemäß Studienplan.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt nach Genehmigung gemäß §13 Abs. 2 BbgHG durch die Präsidentin der Fachhochschule Lausitz am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Hochschule in Kraft. Für Studierende, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens im Hauptstudium befinden, gilt die alte Prüfungsordnung weiter.

Die Änderungssatzung wurde vom Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften am 11. Oktober 2005 erlassen, durch die Präsidentin am 23. November 2005 genehmigt und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur angezeigt.

Senftenberg, 23. November 2005

Die Präsidentin
der Fachhochschule Lausitz
Dipl.-Jur. Brigitte Klotz